



50 Jahre Tennisclub Rechberghausen-Birenbach e.V.

2021 das Rad neu erfinden? Nein!

Hier **Auszüge** aus der Jubiläums-Schrift zum 40. Jahrestag des TCRB.

... **war ein Motiv** bei der Gründung des Vereins die Einführung des Tennissports im Norden des Landkreises Göppingen. Dabei spielte die Tatsache, dass sich Tennis immer mehr zum Breitensport entwickelte, eine maßgebende Rolle. Elf mutige Männer aus Rechberghausen kamen am 11. September 1971 in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ (heute „Alte Station“) in Rechberghausen zusammen und fassten den Beschluss zur Vereins-Gründung. Sie waren bereit, ein äußerst unkalkulierbares Risiko einzugehen. Noch fehlten Mitglieder und ein geeignetes Grundstück zum Bau von Tennisplätzen.

... **wurde parallel** zur Mitgliederwerbung die Grundstückssuche intensiv betrieben. Nach mehreren Fehlversuchen auf Gemarkung Rechberghausen kam aus Birenbach ein Grundstücksangebot. Dieses fand zunächst kaum Beachtung, da es sich um einen Schuttablageplatz handelte.

... **folgten Verhandlungen**, Besichtigungen, Vermessungen und abermals Verhandlungen. Zu guter Letzt stellte sich das Gelände dieses Schuttablageplatzes als alternativlos heraus. Trotz Bedenken eines Architekten über die Eignung dieses Geländes für eine Tennisanlage stimmte die Mitgliederversammlung dem Kauf dieses Platzes zu.

... **hat die Deutsche Bundesbahn** im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens sicherheitstechnische Probleme gegen den Bau einer Tennisanlage geltend gemacht (Tennisbälle könnten den Zugverkehr gefährden - der heutige Rad- und Fußweg war damals Bahndamm). Trotzdem konnte man nach einem Jahr den 100 Mitgliedern vier Tennisplätze zur Verfügung stellen.

... **erfolgte dann im Juni 1986** der Bau von zwei weiteren Plätzen bei einem Mitgliederstand von 250 Personen. Auf der Fläche des ursprünglich angedachten sieben Plätzen musste ein Hochwasserschutzwall errichtet werden. Zwei voran gegangene „Jahrhundert-Hochwässer“ zwangen die Vereinsleitung zum Umdenken.

... **der Verein bei der Gründung** noch TC Rechberghausen e.V. hieß, erfolgte zwei Jahre später die Namensänderung in TC Rechberghausen-Birenbach e. V., weil die Gemarkungsgrenze beider Gemeinden diagonal durch die Plätze verläuft.

... **erste Clubhaus des TCRB** war eine gut erhaltene Bauhütte, die im Juni 1976 aufgestellt werden konnte. Dieses Provisorium hatte mit dem Bau des Clubhauses im Jahre 1980 ein Ende. Am 21./22. April 1996 fiel dieses jedoch einem Brandanschlag zum Opfer, der bis heute nicht aufgeklärt werden konnte. Das jetzige Clubhaus steht den Mitgliedern und Gästen seit September 1997 zur Verfügung.

... **befinden sich alle Anlagen** wie Tennisplätze, Clubhaus, Schlagwand, Hochwasserschutzwall und Tennisclub-See auf

vereinseigenem Gelände, das zwischenzeitlich eine Fläche von über einem Hektar umfasst.

... **musste der Weg**, den der TCRB bisher beschritten hat, trotz mancher Stolpersteine nie verlassen werden und kann hoffentlich in Zukunft zielstrebig weiterverfolgt werden.

... **wie bisher mutige Frauen und Männer** bereit sind, Verantwortung innerhalb der Vereinsfamilie zu übernehmen, ist dies ein gutes Fundament, auf dem sich der TCRB weiter entwickeln kann.

... **angefangen von der einmaligen** topografischen Lage bis zu den geordneten Verhältnissen des Vereins sind die Voraussetzungen für eine gedeihliche Zukunft nach wie vor sehr gut.



Gründungsmitglieder und erster Vorstand (v.l.n.r): Siegfried Beck, Fritz Sieber, Erwin Bruder, Manfred Bauer, Horst Werkmann, Hermann Thonhofer, Karl Eisenbart, Reinhold Heinzelmann, Erwin Speiser, Werner Hof, Willy Krall

